



Medienmitteilung

Sperrfrist: 10.12.2018, 9.15 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO)

Über 80% der Unternehmen sind ein Jahr nach ihrer Gründung noch aktiv

Mehr als vier von fünf in der Schweiz «ex nihilo» gegründeten Unternehmen sind ein Jahr später noch aktiv. Je nach Wirtschaftszweig sind die Anteile dieser «überlebenden» Unternehmen unterschiedlich. Besonders hoch ist die Überlebensrate in der Branche «Gesundheits- und Sozialwesen». Die Überlebenswahrscheinlichkeit eines Unternehmens hängt von dessen Grösse zum Gründungszeitpunkt ab. Unternehmen mit nur einer beschäftigten Person haben eine geringere Überlebenschance als jene mit mehr Beschäftigten. Soweit die jüngsten Ergebnisse der Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO) des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die thematische Publikation «Unternehmensdemografie: Analysen der Daten von 2013 bis 2016» gibt Aufschluss über den Bestand aktiver Unternehmen, über die Neugründungen und Schliessungen sowie über die wachstumsstarken Unternehmen. Darüber hinaus informiert sie erstmals über die Überlebensraten neuer Unternehmen.

Dank der Umstellung der Grundgesamtheit der UDEMO (siehe methodische Hinweise unten) ist das BFS nun in der Lage, jährlich Ergebnisse zu den Überlebensraten neuer Unternehmen zu veröffentlichen. Zudem ist es möglich, Kohorten neuer Unternehmen von Jahr zu Jahr zu beobachten. Zuvor konnte keine kontinuierliche Beobachtung gewährleistet werden. Anhand der zurzeit verfügbaren UDEMO-Daten kann die Kohorte der 2013 neu gegründeten Unternehmen über einen Zeitraum von drei Jahren, die der Neugründungen von 2014 über zwei Jahre und die der Neugründungen von 2015 über ein Jahr beobachtet werden.

Hohe Überlebensrate im Gesundheits- und Sozialwesen

Die Ergebnisse zu den Überlebensraten neuer Unternehmen zeigen, dass im Schnitt mehr als vier von fünf «ex nihilo» gegründeten Unternehmen ein Jahr später noch aktiv sind. Die drei beobachteten Kohorten haben ähnliche Ein-Jahres-Überlebensraten (Neugründungen 2013: 83,9%; Neugründungen 2014: 82,1%; Neugründungen 2015: 83,0%).

In den Folgejahren nehmen die Überlebensraten stetig ab. Nach drei Jahren sind nur noch drei von fünf neu gegründeten Unternehmen aktiv (Neugründungen 2013: 61,7%). Je nach Wirtschaftszweig sind die Überlebensraten unterschiedlich. In der Regel weisen Wirtschaftszweige mit den höchsten Ein-Jahres-Überlebensraten nach zwei und drei Jahren noch immer die höchsten Raten auf und umgekehrt.

Werden die Kohorten der neu gegründeten Unternehmen und die in dieser Studie berücksichtigten Überlebensjahre gesamthaft betrachtet, verzeichnet der Wirtschaftszweig «Gesundheits- und Sozialwesen» die höchsten Überlebensraten. 88,3% der 2013 in dieser Branche gegründeten Unternehmen waren 2014 noch aktiv. Zwei bis drei Jahre später lag dieser Anteil mit 79,7% (2015) bzw. 72,3% (2016) deutlich über dem Schweizer Durchschnitt.

Sehr kleine Unternehmen sind anfälliger

Unternehmen mit nur einer beschäftigten Person haben statistisch gesehen langfristig eine geringere Überlebenschance. Sie weisen im Vergleich zu den anderen Grössenklassen deutlich niedrigere Überlebensraten auf. Bei der Kohorte 2013 beispielsweise verzeichnen Unternehmen mit nur einer beschäftigten Person nach einem Jahr eine Überlebenschance von 82,5%, während der Vergleichswert für die übrigen Grössenklassen höher als 90% liegt. Die Anfälligkeit der Grössenklasse «1 Beschäftigte/r» zeigt sich auch in den Ergebnissen der Statistik der Unternehmensschliessungen. Darin werden im Gegensatz zur Statistik zu den Überlebensraten nicht nur die Neugründungen, sondern sämtliche Unternehmen berücksichtigt. Bei den 34 052 Unternehmen, die 2014 ihre Tätigkeit endgültig einstellten, handelte es sich in 83,8% der Fälle um Einheiten mit nur einer beschäftigten Person.

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen an der Spitze

2016 wurden 39 125 Unternehmen «ex nihilo» neu gegründet, was gegenüber 2015 einem Rückgang von 401 Einheiten entspricht (-1,0%). Die neu gegründeten Unternehmen sind mehrheitlich (87,4%) im Tertiärsektor angesiedelt. 2016 entstanden durch Neugründungen 53 031 Stellen (-2,9% gegenüber dem Vorjahr). Der Wirtschaftszweig «Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen» ist bei den Neugründungen führend (20,8% aller neuen Unternehmen) und schafft zudem die meisten Arbeitsplätze (18,9% aller geschaffenen Stellen).

Methodische Hinweise

Grundgesamtheit, Abdeckung der Wirtschaftszweige und der Rechtsformen

Die Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO) basiert auf derselben Grundgesamtheit wie die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Letztere erhebt alle Unternehmen (einschliesslich Selbstständigerwerbende), die Sozialversicherungsbeiträge für ihr Personal (obligatorische AHV-Beiträge für Beschäftigte ab einem Jahreseinkommen von 2300 Franken) oder für sich selber leisten. Innerhalb der erhobenen Unternehmen werden alle Beschäftigten, für die Beiträge zu entrichten sind, erfasst. Die UDEMO umfasst ausschliesslich Einheiten des privaten oder öffentlichen Sektors, die eine marktwirtschaftliche Tätigkeit im sekundären oder tertiären Sektor ausüben (davon ausgeschlossen sind Holdinggesellschaften). Nicht berücksichtigt werden der primäre Sektor, die öffentliche Verwaltung sowie die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE).

Was versteht man unter Neugründungen?

Die Statistik der Neugründungen erfasst nur Unternehmen mit marktwirtschaftlicher Tätigkeit, die tatsächlich neu, also «ex nihilo» entstanden sind. Eine Neugründung liegt vor, wenn eine neue Kombination von Produktionsfaktoren geschaffen wird und kein anderes Unternehmen daran beteiligt ist. Aus Fusionen, Übernahmen, Spaltungen oder Restrukturierungen hervorgegangene Unternehmen werden nicht berücksichtigt.

Was versteht man unter Unternehmensschliessungen?

Die Statistik der Unternehmensschliessungen erfasst nur die effektiv verschwundenen Unternehmen. Eine Schliessung liegt vor, wenn eine Kombination von Produktionsfaktoren aufgelöst wird und kein anderes Unternehmen daran beteiligt ist. Unternehmen, die ihre Tätigkeit infolge

Fusionen, Übernahmen, Spaltungen oder Restrukturierungen bestehender Unternehmen eingestellt haben, werden somit nicht berücksichtigt.

Was ist ein wachstumsstarkes Unternehmen?

Ein wachstumsstarkes Unternehmen ist ein marktwirtschaftliches Unternehmen, das zu Beginn des Beobachtungszeitraums ($t-3$) mindestens zehn Beschäftigte aufweist und dessen durchschnittliches jährliches Beschäftigungswachstum in einem Zeitraum von drei Jahren ($t-3$ bis t) mehr als 10% beträgt. Ist das Beschäftigungswachstum auf Fusionen oder Übernahmen zurückzuführen, wird das entsprechende Unternehmen nur dann zu den wachstumsstarken Unternehmen gezählt, wenn sein Beschäftigungswachstum nach Abzug der aus Fusionen und Übernahmen entstandenen Stellen über dieser 10%-Schwelle liegt.

Was sind überlebende Neugründungen?

Die Überlebensrate der neu gegründeten Unternehmen gibt Auskunft über den Anteil der «ex nihilo» gegründeten Unternehmen, die ein bis fünf Jahre nach ihrer Gründung noch aktiv sind. Die Neugründungen eines Referenzjahres t bilden eine Kohorte, die in den Jahren $t+1$ bis $t+5$ beobachtet wird. Als überlebend gelten in dieser Kohorte diejenigen Unternehmen, die im Bestand der aktiven Unternehmen der Folgejahre enthalten sind. Einen Sonderfall bilden Unternehmen, die infolge einer Schliessung nicht mehr im Unternehmensbestand erscheinen, deren Tätigkeit aber von einer neuen, speziell dafür geschaffenen Einheit übernommen wurde. In diesem Fall wird von Überlebensrate durch Übernahme gesprochen und die neue Einheit wird weiter beobachtet. Verschwindet ein Unternehmen aufgrund einer Fusion oder einer Übernahme durch ein bereits bestehendes Unternehmen, wird es nicht zu den überlebenden Unternehmen gezählt. Einheiten, die nicht mehr aktiv sind, werden aus der Kohorte ausgeschlossen und können anschliessend nicht mehr aufgenommen werden. Zur Ermittlung der Überlebensrate werden in dieser Publikation somit nur Einheiten berücksichtigt, die im Beobachtungszeitraum ohne Unterbruch tätig waren.

Auskunft:

Andrea Grossi, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen, Tel.: +41 58 463 66 40,
E-Mail: Andrea.Grossi@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0617
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch
Portal Statistik Schweiz: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

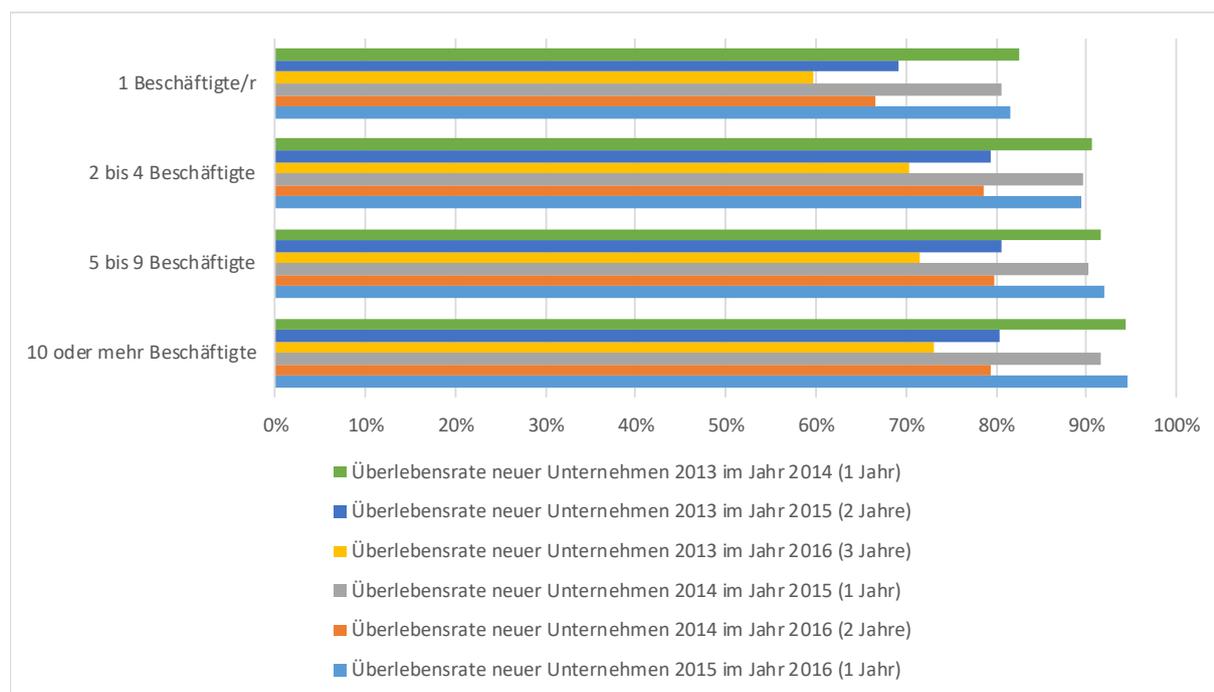
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Mitglieder der Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz (KORSTAT) haben diese Medienmitteilung vier Arbeitstage vor dem Publikationsdatum erhalten.

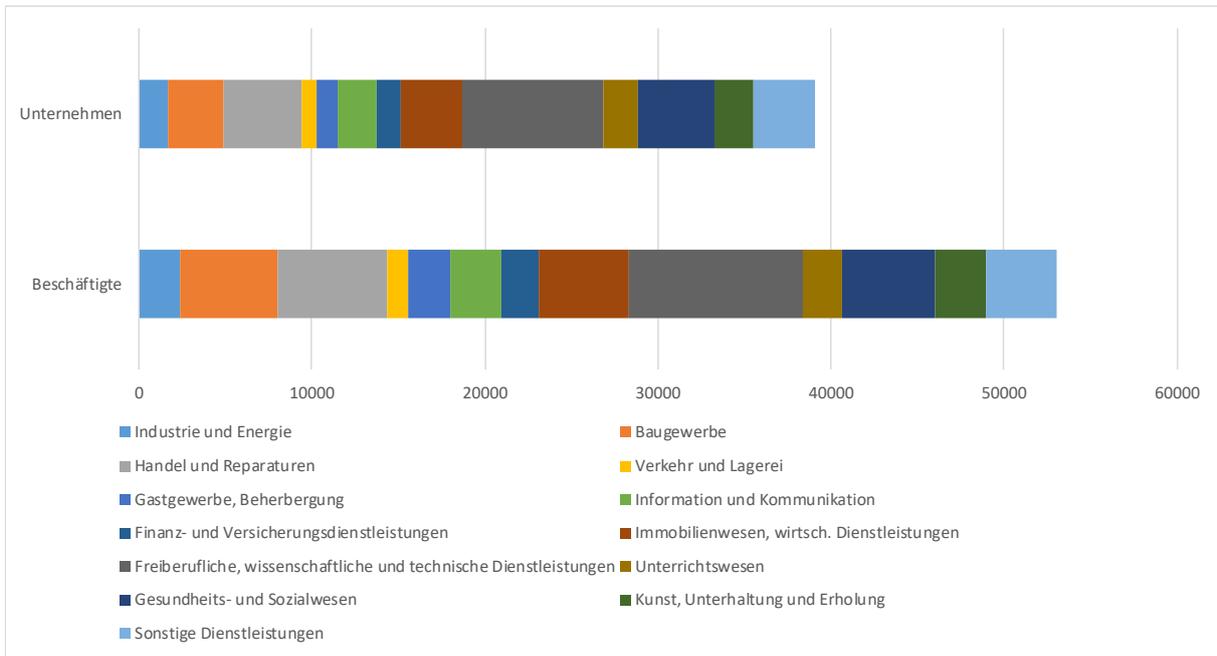
T1 Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen nach ein, zwei und drei Jahren nach Wirtschaftszweig, in %

Wirtschaftszweige	Neugründungen 2013			Neugründungen 2014		Neugründungen 2015
	nach 1 Jahr	nach 2 Jahren	nach 3 Jahren	nach 1 Jahr	nach 2 Jahren	nach 1 Jahr
Total	83,9	70,9	61,7	82,1	68,7	83,0
Sekundärsektor	84,6	70,6	60,9	82,8	69,9	83,3
Industrie und Energie	83,4	70,1	61,2	81,1	68,5	80,9
Baugewerbe	85,4	70,9	60,7	83,9	70,8	84,7
Tertiärsektor	83,8	70,9	61,8	82,0	68,5	83,0
Handel und Reparaturen	80,7	65,7	55,2	79,2	63,0	80,6
Verkehr und Lagerei	86,3	73,8	64,9	84,2	69,9	86,0
Gastgewerbe, Beherbergung	77,1	57,8	49,6	75,8	57,3	76,8
Information und Kommunikation	85,0	71,7	61,0	82,5	69,0	83,4
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	84,3	70,0	59,9	82,9	69,3	83,5
Immobilienwesen, wirtsch. Dienstleistungen	83,6	71,0	62,0	82,8	70,9	83,8
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	85,2	72,4	62,9	83,0	70,0	83,6
Unterrichtswesen	83,5	72,8	64,8	83,2	70,5	83,8
Gesundheits- und Sozialwesen	88,3	79,7	72,3	85,6	75,0	87,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	81,0	67,3	58,5	79,8	65,5	81,4
Sonstige Dienstleistungen	82,1	68,1	59,9	79,7	65,3	79,8

G1 Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen nach ein, zwei und drei Jahren nach Grössenklasse



G2 Unternehmensneugründungen und neu geschaffene Stellen nach Wirtschaftszweig, 2016



G3 Verteilung der Unternehmensschliessungen nach Grösseklasse, 2014

